



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

Ausgabe 11/2025

News, Aktivitäten & aktuelle Ausschreibungen aus dem Forschungs- und Nachwuchsbereich des ZeBUSS

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

ZeBUSS Intern

ZeBUSS Mitgliederversammlung

Dienstag, 25.11.2025 von 12:00 – 13:00 Uhr in RIG 514 oder WebEx

<https://uni-flensburg.webex.com/uni-flensburg-de/j.php?MTID=m921bfde9231229d37313cd8f6c8410f9>

Tagesordnung

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

TOP 3 Bericht des Geschäftsführenden Direktors

TOP 4 Austausch zur strategischen Ausrichtung der Bildungsforschung an der EUF im Rahmen der Strukturentwicklung

TOP 5 Fragen aus der Mitgliederversammlung

TOP 6 Wahlen (vier Vertreter:innen aus der Professor:innenschaft, zwei Vertreter:innen aus dem wissenschaftlichen Mittelbau)

TOP 7 Verschiedenes

Kandidaturen für die zu wählenden Vertreter:innen des Direktoriums können bis zum 18.11.2025 per Mail an zebuss@uni-flensburg.de unter dem Betreff: Kandidatur ZeBUSS Direktorium geschickt werden.
Es ist auch möglich, vor Ort zu kandidieren.



"Jetzt erst recht" – Tagung zur dekolonialen Bildungs- und Erinnerungsarbeit in Deutschland am 27.11.2025

Wir laden herzlich zur Tagung „Jetzt erst recht!“ am **27. November 2025 von 16–20 Uhr im ZeBUSS** (Gebäude Riga 5, Europa-Universität Flensburg) ein. Ein Nachmittag voller kritischer Perspektiven auf Bildung, Erinnerungskultur und koloniale Kontinuitäten in Deutschland. Gemeinsam mit Aktivistinnen, Wissenschaftlerinnen und Filmschaffenden wollen wir fragen, wie (post)koloniale Machtverhältnisse in Schule und Stadt sichtbar bleiben – und wie wir sie gemeinsam verlernen können.

Die Tagung richtet sich an angehende Lehrer*innen, Bildungswissenschaftler*innen und Interessierte, die kulturelle Kontinuitäten in der Schule und Erinnerungskultur in Deutschland hinterfragen möchten.



ZeBUSS, Gebäude Riga 5
Möllerstr. 41, 24943 Flensburg



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

SAVE THE DATE

8. ZEBUSS WINTER SCHOOL

23. – 25.02.2026



Aktuelle Ausschreibungen

DFG| Ausschreibung: Förderinitiative „Global Minds in DFG-Verbünden“ im Rahmen des BMFTR-Programms 1000-Köpfe-plus. Die DFG hat im Rahmen des BMFTR-Programms „1000-Köpfe-plus“ die Förderinitiative „Global Minds in DFG-Verbünden“ ausgeschrieben, die sich an Sonderforschungsbereiche (SFB und SFB/Transregio) sowie Exzellenzcluster (EXC) richtet. Ziel der Initiative ist es, herausragende und erfahrene Wissenschaftler*innen, die derzeit im Ausland tätig sind, für eine Tätigkeit im deutschen Wissenschaftssystem zu gewinnen und dadurch neue wissenschaftliche Perspektiven und internationale Expertise in bestehende Forschungsverbünde einzubringen. Die Förderdauer ist hierbei auf fünf Jahre begrenzt. Hierbei gibt es 2 verschiedene Fördermodule, Professur und Mercator Fellow Global. Das Professur Modul ermöglicht es Verbünden exzellente Wissenschaftler aus dem Ausland in die Hochschule zu berufen, während das Modul Mercator Fellow Global sich an erfahrene Wissenschaftler richtet, welche im Ausland bleiben aber in die Arbeit des DFGs eingebunden sind. Die Anträge müssen bis spätestens **06.03.2026** über das elan-Portal des DFGs eingereicht werden. Personen welche noch nicht im elan-Portal angemeldet sind, sollten dies eine Woche vor Ende der Frist tun.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-86>

DFG| Ausschreibung : UNAM-DFG 2025/2026: Mexican-German Joint Call for Proposals. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM) haben ihre vierte gemeinsame Ausschreibung zur Förderung deutsch-mexikanischer Forschungsprojekte in allen Disziplinen, einschließlich der Sozial- und Geisteswissenschaften, veröffentlicht. Ziel ist es, Forschende beider Länder zusammenzubringen, um gemeinsame Vorhaben von hoher wissenschaftlicher Qualität zu entwickeln. Anträge müssen parallel bei der DFG und der UNAM eingereicht werden, vollständig in englischer Sprache, und dürfen sich inhaltlich nicht unterscheiden. Die Förderung kann bis zu drei Jahren dauern, eine einseitige Finanzierung ist ausgeschlossen. Für deutsche Forschende gelten die Regularien des DFG-Forschungsstipendienprogramms („Sachbeihilfe“), für UNAM-Antragstellende die PAPIIT-Bestimmungen. Eingereicht wird über das DFG-elan-Portal bzw. bei PAPIIT-DGAPA, jeweils bis **25. Februar 2026**. Im Antrag sind getrennte Budgets für beide Seiten auszuweisen.

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals/2025/ifr-25-90>

DFG| Englisch-Deutsch Förderungsinitiative in den Geisteswissenschaften. Das Arts and Humanities Research Council (AHRC) im Vereinigten Königreich und die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) in Deutschland haben die achte Ausschreibung im Rahmen ihrer britisch-deutschen Förderinitiative für Geisteswissenschaften für den Zyklus 2025/2026 bekannt gegeben. Dieses bilaterale Programm unterstützt herausragende Kooperationsprojekte zwischen britischen und deutschen Wissenschaftlern aus allen Bereichen der Geisteswissenschaften. Ziel ist es, akademische Forschung von höchster Qualität zu fördern, indem internationale Partnerschaften unterstützt werden, die einen Mehrwert für den jeweiligen Bereich bringen. Die Vorschläge müssen als echte Gemeinschaftsprojekte konzipiert sein, bei denen jeder Partner einen wesentlichen Beitrag leistet – nicht nur zur intellektuellen Entwicklung der Forschung, sondern auch zu ihrer Organisation und Durchführung. Die Projekte sollten gut integriert sein, müssen jedoch nicht finanziell symmetrisch sein; Budgets und Arbeitspakete können variieren, solange die Beiträge angemessen ausgewogen sind. Die Förderung wird nach den Regeln der jeweiligen nationalen Agentur verteilt. Auf britischer Seite können Antragsteller bis zu 420.000 £ (vollständige Wirtschaftskosten) beantragen, von denen die AHRC in der Regel 80 % finanziert. Die Projekte dürfen eine Laufzeit von drei Jahren nicht überschreiten und sollen Anfang 2027 beginnen. Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen endet am



Mittwoch, **11. Februar 2026**. Die Anträge müssen sowohl über das UKRI-Einreichungssystem (bis 16:00 Uhr britischer Zeit) als auch über das elan-Portal der DFG (bis 23:59 Uhr deutscher Zeit) eingereicht werden. Erstnutzer des elan-Portals der DFG müssen sich bis zum 4. Februar 2026 registrieren, um Zugriff auf das System zu erhalten.

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals/2025/ifr-25-85>

DFG| Ausschreibung für das Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bietet erneut die Gelegenheit zur Einreichung von Antragsskizzen für Kolleg-Forschungsgruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Das Kolleg ist ein speziell auf geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zugeschnittenes Förderangebot. Hier können ausgewiesene Wissenschaftler*innen Zusammenwirken und zur Weiterentwicklung und Bearbeitung eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Forschungsthema beitragen. Die Kolleg-Forschungsgruppen zeichnen sich durch eine intensive eigene forschende Tätigkeit von zwei bis drei Wissenschaftler*innen welche auch freigestellt werden können. Ebenfalls können Gäste aus dem Ausland ein Fellow Programm erhalten, um für 1 bis 2 Jahre mit den Forschungsgruppen verbunden zu werden. Die Förderdauer beträgt acht Jahre, wobei das Verfahren der Antragsstellung mehrstufig ist. Interessierte sollten sich von der DFG- Geschäftsstelle beraten lassen und daraufhin eine Antragsskizze bis zum **03. März 2026** vorlegen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-84>

DFG| Ausschreibung DFG-CAPES Collaborative Research Initiative. Die DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) und CAPES (Brazilian Federal Agency for Support and Evaluation of Graduate Education) fördern gemeinsam deutsch-brasilianische Forschungsprojekte in der Produktionstechnik und Fertigungstechnologie. Im Mittelpunkt stehen Produktionssysteme und Fertigungsprozesse, die moderne Technologien wie Digitalisierung, KI, cyber-physische Systeme sowie Optimierung und Simulation nutzen, um Effizienz, Produktivität und Nachhaltigkeit zu verbessern. Voraussetzung ist eine bereits bestehende, substanziale Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Partnern. Die Projekte können bis zu zwei Jahre gefördert und um weitere zwei Jahre verlängert werden. Anträge müssen auf Englisch verfasst und parallel bei der DFG und CAPES eingereicht werden. In Deutschland erfolgt die Einreichung über das elan-Portal, wobei der brasilianische Antrag als Anhang mitgeschickt wird. Die Frist für die Einreichung endet am **15. April 2026**.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2025/ifw-25-92>

Forschungsprogramm der deutschen Akademien der Wissenschaften - Ausschreibung Akademienprogramm für 2028. Das Akademienprogramm, das gemeinsame Forschungsprogramm der deutschen Akademien der Wissenschaften, dient der langfristigen Grundlagenforschung in den Geisteswissenschaften. Die zentrale Aufgabe des Akademienprogramms besteht in der Erschließung, Sicherung und Erforschung kultureller Überlieferungen von herausragender fachwissenschaftlicher und gesellschaftlicher Relevanz. Wissenschaftler:innen Deutschland können sich ab sofort bei einer der in der Ausschreibung aufgeführten Wissenschaftsakademien mit einem Forschungsvorhaben bewerben. Die aktuelle Ausschreibung für das Forschungsprogramm der deutschen Wissenschaftsakademien (Akademienprogramm) für 2028 steht Ihnen ab sofort auf der Website der Akademienunion zur Verfügung: <https://www.akademienunion.de/presse/nachricht/ausschreibung-fuer-das-akademienprogramm-2028>. Weitere Informationen zu den Kriterien der Antragstellung sowie eine Übersicht über die Mitgliedsakademien der Akademienunion und die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner



finden Sie in der Ausschreibung. Fristende für die Einreichung eines Vorantrags für 2028 ist der **31. Januar 2026**.

Fritz Thyssen Stiftung | Projektförderung in den Geistes & Sozialwissenschaften. Die Fritz Thyssen Stiftung unterstützt sachlich und zeitlich befristete Forschungsprojekte. Berechtigt zur Antragsstellung für Personal-, Sach und Reisemittel sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Hochschulen oder gemeinnützigen Forschungseinrichtungen aus dem In- und Ausland. Thematisch ist eine Antragsstellung in den folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache und Kultur,
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft.

Weiterführende Informationen zu den Förderbereichen finden Sie auf der Website der Fritz Thyssen Stiftung. Projektanträge können jährlich zum **1. Februar** oder 1. September eingereicht werden.

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/projektfoerderung/>

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/en/funding/types-of-support/support-of-projects/> (English version)

Karg-Stiftung | Mit dem Programm will die Karg-Stiftung die **Forschung im Bereich Hochbegabung** anregen und Forschende für das Thema gewinnen, damit neue Impulse für die Praxis der Begabtenförderung und für ein begabungsgerechtes Bildungssystem entstehen. Pro Jahr werden ein bis zwei Projekte für eine Förderung ausgewählt. In diesem Jahr stehen die folgenden Schwerpunktthemen im Mittelpunkt:

- Begabungsgerechtigkeit
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz
- Frühe Bildung
- Schule
- Psychische Gesundheit und Resilienz
- Entwicklung und Skills

Andere Themen sind ebenfalls willkommen. Neben originärer Forschung werden auch Metaanalysen und systematische Reviews ausdrücklich begrüßt, um die evidenzbasierte Praxis in der Begabtenförderung weiter zu stärken.

Wer kann sich bewerben?

Das William Stern Programm richtet sich insbesondere an Forschende aus der Psychologie, der Erziehungswissenschaft und der Pädagogik. Mögliche Schnittstellen bestehen zu weiteren Disziplinen aus den Sozial- und Bildungswissenschaften sowie den Humanwissenschaften.

Das Besondere:

Im Sinne einer unabhängigen Finanzierung von Anfang an sind ausschließlich Promotionsinteressierte antragsberechtigt – solo oder im Tandem mit einer/m Postdoc – die an einer öffentlichen bzw. gemeinnützigen Lehr- und Forschungseinrichtung in Deutschland forschen wollen. Internationale Kooperationsvorhaben mit deutscher Beteiligung sind möglich.

Das Programm richtet sich auch an junge Wissenschaftler:innen, die bis dato noch nicht zum Thema Hochbegabung geforscht haben. Den Geförderten sollen Orientierung im Themenfeld, ein wissenschaftliches Netzwerk, ein attraktives Rahmenprogramm sowie operative Unterstützung geboten werden.

Frist: 11. Januar 2026

https://karg-stiftung.de/programme/william-stern-programm/#msdynmkt_trackingcontext=c63d31d9-af56-4f4f-b2ff-1be492f50300&msdynmkt_prefill=mktprfb397ede91cde455491ae5baa69c121e5eoprf



Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#): Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.



Nachwuchsförderung

Körber-Stiftung | Deutscher Studienpreis. Die Ausschreibung richtet sich an Nachwuchswissenschaftler:innen aller Fachrichtungen, die im Jahr 2025 eine exzellente Dissertation von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung vorgelegt haben. Mit drei Spartenpreisen von je 25.000 Euro gehört er zu den höchstdotierten deutschen Nachwuchspreisen. Unseren Alumni stehen zudem vielfältige Förderangebote offen – vom Mentoring für die Wissenschaftskarriere über einen Konferenzmittel-Fonds bis zur Teilnahme am Max-Planck-Programm für Startup-Gründungen. Einsendeschluss für die aktuelle Ausschreibung ist der **01. März 2026**.

https://koerber-stiftung.de/projekte/deutscher-studienpreis/teilnehmen/#msdynmkt_trackingcontext=a41b8702-4708-4171-82bc-f418af930300&msdynmkt_prefill=mktprf2f53d8d935c3428891e8d61b1bb5d56beoprf

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskus befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollantrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>



Sonstiges

VolkswagenStiftung | Neue Brückenprofessuren für transatlantische Forschung (Transatlantische Brückenprofessuren). Die VolkswagenStiftung startet ein Förderprogramm zur Stärkung des transatlantischen wissenschaftlichen Dialogs. Gefördert wird je eine dreijährige Teilzeitprofessur in Deutschland (bis zu 300.000 Euro), die es international anerkannten Forscher:innen aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften in den USA ermöglicht, jährlich mehrere Monate an deutschen Einrichtungen zu arbeiten, mit Kolleg:innen zu kooperieren und Expertise in öffentliche Debatten einzubringen.

Schwerpunkte: Zukunft der Demokratie, Grundrechte und Wissenschaftsfreiheit, transatlantische Beziehungen. Ziel ist es, Offenheit, Vertrauen und internationale Zusammenarbeit zu fördern – gerade angesichts wachsender antidemokratischer und nationalistischer Tendenzen.

Wichtige Termine:

- 09.12.2025, 10:00 Uhr: Online-Sprechstunde für gastgebende Institutionen.
- 15.01.2026: Start der Antragseinreichung.

Förderrahmen (Kurzangaben)

- Förderart: Teilzeitprofessur (3 Jahre)
- Fördersumme: bis zu 300.000 Euro pro Professur
- Zielgruppe: Professor:innen an US-Universitäten (Geistes- und Gesellschaftswissenschaften) mit thematischem Bezug s. o.

Frist: 15. Januar 2026

<https://www.volksbankstiftung.de/de/news/kurz-informiert/neue-brueckenprofessuren-fuer-transatlantische-forschung>

Daimler und Benz Stiftung | Tagungsformat der Daimler und Benz Stiftung „Ladenburger Diskurs“. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern. Antragsberechtigt für das Format „Ladenburger Diskurs“ sind an deutschen Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen tätige Wissenschaftler in Leitungsfunktionen. Sie können sich jederzeit mit Themenvorschlägen an die Stiftung wenden. Im Fall einer Bewilligung haben die Antragsteller die Möglichkeit, bis zu 20 Teilnehmer auszuwählen und selbst als wissenschaftliche Leiter zu fungieren.

Fristen: jederzeit

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

[\(English version\)](https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/en/research/ladenburg-roundtable.html)

EU | „EU funding & me“ ist eine neue mobile App (gestartet am 16. September 2025), die den Zugang zu EU-Fördermöglichkeiten vereinfacht. Sie ist vollständig mit dem Portal „Funding & Tenders“ synchronisiert und ermöglicht es den Nutzern, nach Fördermöglichkeiten zu suchen, Projekte zu verfolgen, Echtzeit-Updates zu erhalten, Benachrichtigungen einzurichten und direkt mit Projektbeauftragten zu kommunizieren. Sie können sogar Suchanfragen speichern, Themen abonnieren und personalisierte



Benachrichtigungen erhalten, ganz nach Ihren Wünschen! Die App ist für Android und iOS verfügbar und soll die Erfahrung von über 2 Millionen Nutzern durch einen flexiblen, intuitiven Zugang verbessern. Sie wird kontinuierlich mit neuen Funktionen aktualisiert.

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/support/news/30392>

VolkswagenStiftung | Transatlantische Brückenprofessuren.

Förderumfang und -dauer:

- 300.000 Euro für 3 Jahre
- Jährliche Präsenzphasen in Deutschland (3-6 Monate)
- 25-50% der Arbeitszeit in Deutschland

Voraussetzungen:

- Aktuelle Festanstellung als Professor:in an einer US-amerikanischen Universität
- Forschungsschwerpunkte in einem der Bereiche:
 - Zukunft der Demokratie
 - Grundrechte und Wissenschaftsfreiheit
 - Zukunft der transatlantischen Beziehungen
- Anbindung an eine deutsche Universität oder Forschungseinrichtung

Antragsprozess:

- Elektronische Einreichung über das Förderportal
- Begutachtungsdauer: 4-5 Monate
- Erforderliche Unterlagen: Antragsvorlage, CV-Vorlage

Frist: 15. Januar 2026

<https://www.volksstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/transatlantische-brueckenprofessuren>

AvH | Henriette Herz-Scouting-Programm. Sie haben sich in Ihrer Disziplin bereits seit langem einen Namen gemacht? Oder Sie stehen am Anfang einer aussichtsreichen Leitungskarriere? Sie sind zudem international gut vernetzt und haben selbst schon Nachwuchswissenschaftler*innen betreut? Dann ist das Henriette Herz-Scouting Programm genau das richtige für Sie. In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler:innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben. Unterlagen können **jederzeit** eingereicht werden. Da die Auswahlsitzungen zweimal im Jahr im Mai und November stattfinden, sollten Anträge sechs bis acht Monate vor der gewünschten Auswahlsitzung eingereicht werden. Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/henriette-herz-scouting-programm>

DFG | Hilfe für geflüchtete Forschende. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihrem Heimatland geflüchtete Forschende durch die Erleichterung der Mitarbeit an Forschungsprojekten und die erleichterte Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (**Option Walter Benjamin-Stelle**).

Voraussetzungen:

- Die Person darf sich noch nicht länger als drei Jahre außerhalb ihres Heimatlandes aufhalten (Zeitpunkt der Antragstellung) und



- es muss ein aufenthaltsrechtlicher Status im Zusammenhang mit einem Asylverfahrens innerhalb der EU vorliegen, aus dem eine anerkannte Gefährdung hervorgeht oder
- statt eines aufenthaltsrechtlichen Staus muss ein glaubwürdiger Nachweis der Gefährdung von einer dritten Stelle vorgelegt werden, der nicht älter als 12 Monate alt sein darf (Zeitpunkt der Antragstellung).

Aufgrund der aktuellen Situation können geflüchtete Forschende aus der Ukraine und Russland nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der DFG ausnahmsweise ohne Dokumentation eines entsprechenden Status/Nachweises einen Antrag stellen. Zudem übernimmt die DFG im Programm Kooperation mit Entwicklungsländern die Finanzierung ukrainischer Projektteile in bilateralen Forschungsprojekten (Sachbeihilfe für Einzelprojekte). Es ist ebenfalls möglich, über die Antragsteller:innen in Deutschland Mittel für den Lebensunterhalt ukrainischer Partner:innen zu beantragen (max. 1.000 € pro Monat).

Weitere Möglichkeiten durch Zusatzanträge/Einbindung in laufende Förderungen:

- Projektleitungen und Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete in bereits DFG-finanzierte Projekte einzubinden
- Direkte Förderung von geflüchteten Forschenden durch DFG-geförderte Verbundprojekte

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerderinitiativen/gefluechtete-forschende>

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-initiative/refugee-researchers> (english version)

